

STAFFELLAUF DER FLENSBURGER SCHULEN

Altes Gymnasium und AVS räumten mit Doppelsiegen ab

vom 21. Juni 2012

Herzschlag-Finale bei den Mädchen - Dramatik bei den Wechseln

FLENSBURG | Es war ein Herzschlag-Finale, der absolute Höhepunkt des siebten Staffeltages der Flensburger Schulen: Praktisch im Ziel fing die Schlussläuferin des Alten Gymnasiums, Svenja Griesbach, ihre Konkurrentin von der Auguste-Viktoria-Schule ab. Acht Hundertstel Sekunden entschieden letztlich über Platz 1 und 2. Jubelnd lagen sich die acht Mädchen des Alten Gyms nach dem Zieleinlauf in den Armen.

Olympia-Feeling am vorletzten Spieltag unter strahlend blauem Juni-Himmel. Staffelläufe sind auch dort stets der Höhepunkt der Leichtathletik-Wettbewerbe. Bange Fragen aller Läufer und Lehrer: Klappen die Wechsel? Bleiben die Läufer in ihren Bahnen? Leider nicht immer. Bei einem Vorlauf der Altersklasse 7 bis 9 kommt es beim vierten Wechsel zu einer Karambolage, als ein Läufer nach der Staffelübergabe in die Nachbarbahn stürzt und von dem Läufer dieser Bahn am Kopf getroffen wird.

Der Wettkampf könne im Sportunterricht nicht wirklich trainiert werden, sagt Cheforganisator Klaus Jens. Schwierig ist die Aufhebung der Bahnvorgabe nach 300 Metern bei der 8x100 Meter-Staffel, die ab der Altersgruppe 7 bis 9 gelaufen wird. Manch ein Läufer bleibt einfach in der Bahn und nimmt dadurch einen längeren Weg in Kauf. Sobald alle innen laufen, bugsieren Helfer die wartenden Läufer je nach Position der ankommenden Läufer in die richtige Position. Wer führt, wechselt innen, der nächste auf der zweiten Bahn usw.

Die Staffel der AVS siegte in neuer Rekordzeit

Die Nervosität bei den Großen ist überall zu spüren. "Ey Alter, wann geht das denn endlich los!", grantelt ein Startläufer im Jungs-Vorlauf der Klassen 10 bis 12. Doch die Siegerehrung auf dem Rasen geht vor. Im zweiten Vorlauf der erste Fehlstart des Tages. "Beim zweiten kommt die Disqualifizierung!", warnt der Stadionsprecher. Doch der zweite Start klappt.

Die Mädchen 7 bis 9 der Auguste-Viktoria-Schule gewinnen ihr Finale von der Spitze weg - und das in Rekordzeit! 1:48,18, das hat es in den sechs Jahren davor noch nicht gegeben.

Die absolut schnellste Zeit liefen die Großen des Alten Gymnasiums in ihrem Finale. 1:34,06 Minuten brauchten sie für die doppelte Stadionrunde und verwiesen den Vorjahressieger, die Kurt-Tucholsky-Schule, auf den zweiten Platz. Deren Schlussläufer verkürzte zwar mit einem bärenstarken Spurt den Abstand, konnte den Konkurrenten

aber letztlich nicht mehr einholen. Damit siegte das Alte Gymnasium sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Jungen der Klassen 10 bis 12.

Den gleichen Doppelsieg feierte die AVS bei den etwas Jüngeren der Klassen 7 bis 9 - bei den Jungen und bei den Mädchen, und zwar beide relativ deutlich. Bei den noch Jüngeren (Klassen 5 und 6) liefen über die halbe Distanz (8 mal 50 Meter) die Jungen des Förde-Gymnasiums und die Mädchen der Fridtjof-Nansen-Schule am schnellsten.

Bei den Grundschulen siegten Jungs und Mädchen der Schule Friedheim (Klasse 1 und 2); in der Gruppe der Dritt- und Viertklässler gewannen die Jungs aus Adelby und die Mädchen aus Engelsby.

Autor: Joachim Pohl